



EVAGORAS PALLIKARIDES
ein Symbol für den Kampf



DAS ELTERNHAUS –
EVAGORAS PALLIKARIDES – MUSEUM
TSADA-PAFOS

EVAGORAS PALLIKARIDES (1938 – 1957)

Evagoras Pallikarides wurde am 27. Februar 1938 in Tsada, Bezirk Pafos, geboren. Sein Vater stammte aus dem Dorf Larnaka Lapithou im Bezirk Kyrenia. Evagoras war das vierte Kind der Eltern: zwei Brüder und zwei Schwestern.

Er besuchte die Grundschule seines Dorfes und beendete diese in Ktima (1944-1950). Schon in seiner Kindheit zeichneten sich Charakterzüge ab, die ihn sein ganzes, so kurzes Leben, begleiten sollten; Entschlossenheit, Führungsqualitäten, Kreativität, Vaterlandsliebe sowie eine literarische Ader. Er sprach nicht viel, war wissbegierig, aufmerksam, grosszügig. Er besuchte von 1950 bis 1955 das Griechische Gymnasium von Pafos, und als Oberstufenschüler die ersten drei Monaten des Schuljahres 1955-1956.

Ende der dritten Klasse des Gymnasiums, am 1. Juni 1953, vor der Krönung der neuen Königin von England, führte er im Alter von 15 Jahren, die militanten antibritischen Demonstrationen an. Er holte die britische Fahne vom Mast des Stadions und gab somit den Auslöser für die erste, nach dem Aufruhr von 1931, dynamische Konfrontation der Griechen Zyperns mit den Briten. Es war seine erste revolutionäre Tat, die seinen weiteren kämpferischen Weg kennzeichnete.

Im April 1955 schloss er sich der EOKA (Nationale Vereinigung Zypriotischer Freiheitskämpfer) an, spielte eine wichtige Rolle in den Demonstrationen, in der Verteilung von Deklarationen, in der Ausarbeitung revolutionärer Losungen und der Sprengung britischer Zielen.

Am 17. November 1955, während einer Schülerdemonstration, griff er zwei britische Soldaten an, die einen Mitschüler von ihm misshandelten, und befreite ihn. Später wurde er festgenommen. Er wurde angeklagt, und seine Verurteilung wurde für den 6. Dezember 1955 festgelegt. Es war vorauszusehen, dass er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und in eine Haftanstalt überführt werden würde. In der Nacht



*Evagoras Pallikarides und seine Mitkämpfer
vor ihren Versteck, Pafos-Gebirge*

vor seiner Verurteilung gelang es ihm jedoch, in die Berge zu fliehen, wo er sich den ersten Widerstandsgruppen von Pafos anschloss. Am 16. Dezember wurde Evagoras Pallikarides von den Briten zur Fahndung ausgesetzt.

Während der gesamten Zeit seines Widerstandskampfes, etwa ein Jahr, nahm er an Angriffen auf britische Wachmannschaften, Polizeistationen und Lager, wie auch an Sprengungen und anderen Anschlägen, teil. Mutig und zahlreiche Male sich selbst in Gefahr bringend, indem er seine Mitstreiter schützte, war er ein Beispiel für Kampfgeist und Kameradschaft, stets zum Ausdruck bringend, dass er sich niemals ergeben würde, eher würde er „auf dem Gefechtsfeld“ fallen. Parallel zu seinen militanten Unternehmungen setzte er seine dichterischen Fähigkeiten fort, denen er sich bereits als Schüler gewidmet hatte.

Am Abend des 18. Dezember 1956 fiel er beim Transport von Waffen und anderen Ausrüstungen von einem Unterschlupf in ein anderes Versteck,

in einen Hinterhalt einer britischen Militärstreife, die sich „auf Grund von Informationen“ dort bewegte. Als er verhaftet wurde erklärte er den Briten: „Ich bin Evagoras Pallikarides und ich kämpfe für meine Heimat“. In der Zeit seiner Haft in Limni, der Nordküste von Pafos, sowie auch in Ktima, wurde er grausamen Folterungen unterzogen. Als nach zehn Tagen seinen Angehörigen erlaubt wurde, ihn zu besuchen, waren die Zeichen der Misshandlungen und der schlechten Haftverhältnisse deutlich erkennbar. Unter anderem war sein Sehvermögen stark beeinträchtigt.

Etwa einen Monat vor der Gefangennahme von Evagoras Pallikarides, am 22. November 1956, hatte der britische Gouverneur auf Zypern,

Feldmarschall Harding, das „Notstandsgesetz“ in Kraft gesetzt, das, ausser anderem, die Todesstrafe für jeden, „der eine Schusswaffe in seinem Besitz hatte“, vorsah. Am 5. Januar 1957 wurde Pallikarides angeklagt, im Besitz von Waffen und 88 Patronen gewesen zu sein und diese befördert zu haben. Am 12. Januar wurde er



in das Zentralgefängnis von Nicosia überführt. Die Gerichtsverhandlung fand am 14. Februar statt, und der Fall wurde an das »Sondergericht« verschoben und auf den 25. Februar festgelegt.

Die Verhandlung war kurz. Evagoras Pallikarides bestätigte mutig die Anklage und erklärte: »Ich weiss, dass das Gericht mir die Todesstrafe auferlegen wird. Hierzu möchte ich nur folgendes feststellen: Alles, was ich getan habe, habe ich als griechischer Zypriot getan, der seine Freiheit fordert. «Mit dieser Feststellung nahm er seinen Verteidigern jede Möglichkeit für eine Fürsprache. Der Richter, seinen Urteilsspruch abgebend, sagte: »Das Gesetz sieht nur eine Strafe vor: die Todesstrafe. Ich verurteile dich zum Tode.«

In den sechzehn Tagen bis zu seiner Hinrichtung durch den Strang, beeindruckte Evagoras Pallikarides alle durch sein Durchhaltevermögen, seinen unerschütterlichen Glauben an das Ziel, für das er sein Leben lassen würde, den moralischen Beistand, den er seinen Angehörigen und seinen Mitgefangenen gab, und mit dem, was er sagte: »Wenn ich sterbe, gehe ich zu Gott, und ich werde ihn bitten, dass ich der letzte sein werde, der erhängt werden wird.« Im Alter von nur neunzehn Jahren schritt er stolz zum Strang. Er war der Jüngste von den neun Gehängten.

Diese Verurteilung und Ausführung dieser riefen die weltweite Empörung und eine Protestwelle gegen die britischen Kolonialherren hervor. Diese Protestwelle verhinderte unter anderem die Hinrichtung durch Erhängen von 26 weiteren zum Tode verurteilten Kämpfern.

Das Leben und das Sterben von Evagoras Pallikarides machten ihn zum Symbol und Vorbild für die zypriotische Jugend für deren verbliebenen Kampf, sie bewegten und inspirierten zahlreiche Literaten in ihren Projekten. Sein Tod entzog dem griechischen Volk einen Mann von idealem Patriotismus, eine führende Persönlichkeit, einen zukünftigen bedeutenden Dichter.

DAS ELTERNHAUS – EVAGORAS PALLIKARIDES – MUSEUM

Der Ministerrat beschloss im Juni 1997 den Erwerb des Elternhauses von Evagoras Pallikarides. Das Forum historischen Gedenkens an den Kampf der EOKA von 1955-1959 übernahm die Renovierung des Hauses und dessen Umwandlung in ein Museum, gewidmet dem Helden unseres nationalen Befreiungskampfes. Das Museum wurde fertiggestellt und am 9. Juni 2001 vom Minister für Bildung und Kultur, Herrn Uranios Ioannides, eröffnet.





Im ersten Raum des Hauses werden Bilder eines traditionellen Wohnhauses auf dem Land in der Mitte des 20. Jahrhunderts, der Zeit, in der der Held lebte, gezeigt.

Im zweiten Raum werden Anhaltspunkte aus dem Leben des jugendlichen Helden und dessen Kampfes um die Freiheit Zyperns dargestellt. Unter den Fotos, Briefen und Texten des heldenhaften Dichters wird die gesamte moralische und geistige Erhabenheit seiner Persönlichkeit umrissen.

Das Bestreben des Forums historischen Gedenkens an den Kampf der EOKA von 1955-1959 liegt darin, dass die Räumlichkeiten des Hauses-Museums von Evagoras Pallikarides ein Zentrum kultureller Aktivitäten sein soll. Aus diesem Grund wurde auch ein Amphitheater errichtet, das bis zu 250 Personen Platz bieten kann.



**Informationen zum
Museum**

Tel.: 26642800



*Ich werde eine Anhöhe erklimmen,
Ich werde Pfade begehen,
und die Stufen finden,
die in die Freiheit führen.*



FORUM HISTORISCHEN GEDENKENS
AN DEN KAMPF DER EOKA VON 1955-1959
Telefon-Nr.: 22305001/2/3



P.I.O. 181/2017 – 5.000 (German)
Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt
Druck: Druckerei der Republik Zypern